

Handballkreis Diepholz e. V.

Für Schiedsrichter die E-Jugend pfeifen auf den Punkt gebracht ...

Spielform: 2 x 3 gegen 3

Es spielen zwei Mannschaften mit der „normalen“ Spielanzahl (6 Feldspieler + 1 Torwart) gegeneinander. Es dürfen sich maximal nur 6 Feldspieler und ein Torhüter auf dem Spielfeld befinden.

Männl. E-Jugend:	<u>2 weibl. Spielerinnen</u> dürfen eingesetzt werden
Weibl. E-Jugend:	<u>1 männl. Spieler</u> darf eingesetzt werden
Weibl./männl. E-Jugend	<u>2 weibl. E-Jugendliche</u> müssen während eines Spieles sich auf dem Spielfeld befinden

In jeder Hälfte spielen jeweils drei Feldspieler jeder Mannschaft. Manndeckung ist vorgeschrieben.

Es gibt **keinen 7-Meter-Wurf**. Dieser wird durch einen „Penalty“ ersetzt (Erläuterung s. Tabelle).

Die Spielzeit

- | | |
|-------------------------------------|--|
| - Turnier mit 4 Mannschaften | 2 x 10 Minuten, 5 Minuten Pause |
| - Turnier mit 3 Mannschaften | 2 x 15 Minuten, 5 Minuten Pause |

Zeitnehmer/Sekretär

Der ausrichtende Verein muss zu jedem Spiel einen Zeitnehmer/Sekretär stellen.

Der Torwart

- darf seinen Torraum ohne Ball verlassen, (Hinaus- bzw. Hineintragen des Balles in den Torraum ist verboten)
- darf die Mittellinie nicht überschreiten
- Das Wechseln des Torwartes ist nur in der Wechselzone möglich.

Anwurf

- der **Anwurf** - zu **Spielbeginn oder nach einem Torgewinn** – sollte **schnellstmöglichst** durch den Torwart aus dem Torraum nach Pfiff des Schiedsrichters erfolgen
- der/die Torwart/in passt den Ball zu einem seiner Mitspieler/innen – ein Pass über die Mittellinie ist erlaubt.

Abwurf

- beim **Abwurf** darf der Raum zwischen Torraum- und der Freiwurflinie

des/der Torwartes/in nicht vom Gegner betreten werden (Mindestabstand 3 Meter)

- der /die Torwart /in passt den Ball zu einem/er Mitspieler/in – auch ein **Pass** über die **Mittellinie** ist erlaubt.

Spiele des Balles

- das Rückspiel aus der Angriffshälfte ist erlaubt

Wechseln von Spielern

- Grundsätzlich erfolgt die Auswechslung von Spieler/innen beider Mannschaften von den **Auswechslräumen**
- es darf jederzeit gewechselt werden

Ansonsten gelten die normalen Handballregeln

Persönliche Zeitstrafen (2 Min.)

- sind ausschließlich gegen den/die betreffenden Einzelspieler/in und nicht als „Kollektivstrafe“ gegen die Mannschaft auszusprechen. Der/die fehlbare Spieler/in kann 2 Minuten nicht aktiv am Spiel teilnehmen, die **Mannschaft** hingegen darf sich **vervollständigen**.

„Vergehen“

Konsequenz

Erläuterung

Eine 3 : 0 Abwehr am Kreis ist nicht zulässig

wird mit einem „Penalty“ bestraft

„Penalty“: ein Spieler prellt ungehindert von der Mittellinie Richtung Tor und schließt mit Torwurf ab (alle Spieler/innen **müssen** an der **Mittellinie** stehen)

Die Mittellinie darf von keinem Feldspieler überschritten werden

Freiwurf

TW: Das Hinaus- bzw. Hin-Tragen des Balles ist verboten

Freiwurf

Der TW darf die Mittellinie nicht überschreiten

Freiwurf

der Raum zwischen Torraum- und Freiwurflinie darf beim Abwurf des TW vom Gegner nicht betreten werden (3 m Abstand)

Freiwurf

Die Spielwertung

Die Spielwertung erfolgt nach dem Modus „**Treffer mal Anzahl der Torschützen**“. Ziel dieser Vorgabe ist es, dass möglichst viele Kinder Tore erzielen sollen. Dieses Ergebnis ist am Ende des Spiel zu erreichen und im Spielbericht einzutragen.

Beispiel:

Mannschaft A erzielt 20 Tore.

Diese 20 Tore wurden von 2 Spieler/innen erzielt = $20 \times 2 = 40$ Tore

Mannschaft B erzielt 15 Tore.

Diese 15 Tore wurden von 6 Spieler/innen erzielt = $15 \times 6 = 90$ Tore

Somit hat die Mannschaft B das Spiel mit 90 zu 40 Toren gewonnen.

Spielbericht

Es müssen besondere Spielberichtsformulare verwendet werden, die komplett auszufüllen sind. Der ausrichtende Verein hat zu jedem Spiel einen Spielbericht zu stellen, der im oberen Drittel (Spielnummer, Datum, Zeit Uhrzeit, usw.) von ihm ausgefüllt werden muss. Jeder Spielbericht ist von dem Mannschftsverantwortlichen zu unterschreiben.

„Sechs gegen Sechs“ – Regeln & Infos

Regeln

Manndeckung ist vorgeschrieben. Verstöße (defensive Deckungen wie z. B. 6 : 0, 5 : 1, 4 : 2, 3 : 3 werden mit „Penalty“ (Erklärung siehe Tabelle) bestraft. Der 7 Meter-Wurf wird durch einen „Penalty“ ersetzt.

Persönliche Zeitstrafen (2 Min.)

sind ausschließlich gegen den/die betreffenden Einzelspieler/in und nicht als „Kollektivstrafe“ gegen die Mannschaft auszusprechen. Der/die fehlbare Spieler/in kann 2 Minuten nicht aktiv am Spiel teilnehmen, die **Mannschaft** hingegen darf sich **vervollständigen**.

Ansonsten gelten die normalen Handballregeln

Spielwertung

Es gilt die normale Zählweise

Spielbericht

Hierzu müssen die **BHV-Spielberichte** von den Vereinen ausgefüllt werden und nicht die gesonderten Spielberichte von 2 x 3 gegen 3

An den ausrichtenden Verein: Die Spiele sollten von zwei Schiedsrichtern im Wechsel gepfiffen werden